



## LINK 34

Winter 2009/2010

**Du, das ICH BIN, bist von den Sternen gekommen und gehörst zu den Sternen und dem Kosmos. Du bist, weil Gott ist. Du bist, wo du bist, weil Gott dort ist, wo du bist.**

Du bist ein Individuum, weil sich Gott individualisiert oder aufgesplittert hat. Du bist ein Teil des einen großen Ozeans von Liebe, Licht und Energie. Du bist der Mikrokosmos des Makrokosmos. Du bist ein Ausdruck der Liebe, gib also Liebe in die Gesamtheit des Lebens.

Du bist ein Licht im großen Netzwerk des Lichts, also

**„lass dein Licht vor den Menschen leuchten“ (Jesus).**

Lass alle Negativität und Dunkelheit los, die es bis jetzt in deinem Leben gegeben hat; verstehe und vergib und lass deine Vergangenheit hinter dir. Geh vorwärts und erlaube dem Kosmischen Bewusstsein durch dich zu fließen.

**Verstehst du wirklich, was und wer du wirklich bist? Jesus wusste es.**

Dein **physischer Aspekt** hat in den Ozeanen, Bergen, dem Gras, den Blumen, Bäumen, Fischen, Vögeln und Tieren gelebt und sich durch sie hindurch entwickelt. Das liegt jetzt hinter dir und es ist Teil deiner uralten Geschichte. Dein **Bewusstsein** hat sich durch die höheren Welten entwickelt. Alles ist in dir.

**2012 wird das irdische Bewusstsein in die 5. Dimension anheben, es ist dein größeres Erwachen während du im Körper auf der Erde bist. Das ist deine Evolution im 260 000 Jahre dauernden kosmischen Zyklus.**

Während deines bisherigen Lebens hast du dich deines dreidimensionalen Körpers erfreut und des medialen Lebens in der 4. Dimension, wovon dein 6. Sinn ein Teil ist. Das ist als „niedere Medialität“ bekannt, worin die Freude ein Intervall zwischen Schmerzen und Leid darstellt.

**Jetzt ist die Zeit gekommen, weiterzugehen** und der Intuition zu erlauben, direkt in deinen Geist zu fließen – das ist die erste Stufe der „höheren Medialität“. Viele erleben das bereits.

Lass los und erlaube dem Einen, dich zu inspirieren und zu führen.

**Dafür übe dich im ZUHÖREN. Übe Stillsein, geh in dein Herz und werde dir der Kosmischen Präsenz gewahr, wo die Zunge und die Gedanken beruhigt werden, wo die Stürme vorübergezogen sind, die Wellen ruhig und klar sind und dein Denken klar und rein ist. Das ist der Zustand in der Meditation, eine friedvolle Pause zwischen zwei Gedanken.**

Übe täglich für 20 Minuten oder länger solche Pausen.

**„Beginne den Tag mit Liebe, fülle den Tag mit Liebe, beende den Tag mit Liebe.“ (Sai Baba)**

Lass dich in deinen Träumen und Meditationen im großen Ozean der Liebe und des Lichtes treiben, der dein wahres Zuhause ist, deine Realität, aus der du gekommen bist und in die du zurückkehren wirst. Wenn deine notwendigen irdischen Erfahrungen vollendet sind, wirst du aus deinem Körper heraustreten, so wie ein Schmetterling aus der Puppe hervorkommt, und du wirst weiterleben. Du, das ICH BIN, wirst mit unsäglich Freude willkommen geheißen, wenn du in die Höheren Welten wiedergeboren wirst.

**Du gehörst zur Ewigkeit und bist Teil von ihr.**

**Komm in die Selbst-Verwirklichung – werde zu dem und werde das, was du wirklich bist.**

Du bist zu einer ganz besonderen Zeit des Überganges allen Lebens auf der Erde hierhergekommen, um zu sehen, ob du gewillt bist, allem Leben um dich herum zu dienen.

Hast du dich in deinen früheren Leben und in diesem Leben bis jetzt genügend vorbereitet?

Ein Leben auf der Erde dauert nicht ewig, es wird daher als „nicht real“ angesehen. Die Stimme des Gewissens in deinem Herzen, die immer weiß, was richtig und was falsch ist, ist dein eigenes ewiges Höheres Selbst und wird als „real“ bezeichnet.

**Lerne im JETZT zu leben, im gegenwärtigen Augenblick und in deiner gegenwärtigen Situation.**

Das Eine Allbewusstsein sucht und dehnt sich in ständigen Erfahrungen aus, um zu größerer Vollkommenheit aufzusteigen. Das Eine lebt in dir, sieht durch deine Augen, hört durch deine Ohren und lebt durch deine Gedanken, Worte und Taten.

**Ich wünsche euch gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr voller Wachstum, Glück, Erfüllung und Frieden.**



William



## Eine Weihnachtsmeditation

In der Kälte der Weihnachtszeit brennen hell die Feuer,  
Mutter Erde schmückt ihre Kinder.  
Eis und Schnee zeichnen Bilder auf Fensterscheiben,  
Bäume sind verzaubert,  
Blätter und Gras beginnen zu glitzern.



Während weiße Mistelzweige  
von Eichen und Apfelbäumen hängen,  
verstecken die Eiben im Hof  
ihre rosa Perlen unter grünen Girlanden,  
Efeu klammert sich an altes Mauerwerk  
mit Trauben von schwarzen Beeren,  
und im Wald hängt sich die Stechpalme  
ihre glänzenden roten Rubine an.



Diese Zeit des Erinnerens führt uns zurück in uralte Zeiten.  
Unsere Gedanken sind die Herren der Zeit,  
während wir so durch Zeit und Raum reisen  
in eine Periode der Veränderung,  
sehr ähnlich der Periode, die wir jetzt durchleben.  
In weiter Ferne leitet uns ein schwaches Licht.

Dieses Licht ist die Quelle, die das Universum erhellt,  
das Licht, welches das Leuchtfeuer ist,  
immer war und immer sein wird, das uns leitet.  
Es ist die Quelle, die uns zum Leben erweckt hat;  
wärme dich nun in seiner Pracht,  
erlaube dir, in seiner ewigen Liebe zu baden.



Während du die Wärme, die Liebe und die Gnade seiner Kraft fühlst,  
öffne dich, deinen Geist,  
für die immerwährende Freude der Erinnerung daran.  
Denn du bist schon vorher hier gewesen,  
du wurdest und wirst davon erleuchtet  
und die Freude, die dein Wesen durch diese Worte durchdringt,  
ist Liebe.

Ruhe in diesen kostbaren Momenten der Verbindung,  
diesen unendlichen Sekunden des Berührt seins,  
des Hinausreichens zu dem Einen.

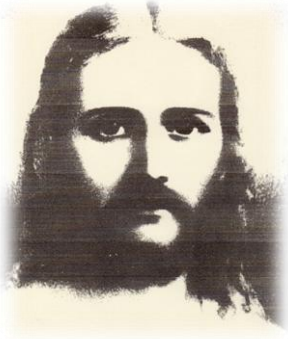


Werde eins mit allem, was ist,  
eingedenk des Einen,  
der gekommen ist und wiederkommen wird,  
so sicher wie du selbst wiederkommen wirst.

Erinnere dich, du bist das Licht der Welt .....

(Copyright, David Tenneson, Aug. 2009)  
(der vollständige Text kann von David auf [loscaledrones8@hotmail.com](mailto:loscaledrones8@hotmail.com) erhalten werden.





Die Geschichte zu diesem Bild:

Ein amerikanischer Fotograf erhielt den Auftrag, Sai Baba zu fotografieren. Der Fotograf hatte seinen letzten Film - mit 24 Bildern - in der Kamera, die auf dem Boden lag. Während er mit Sai Baba sprach, wo dieser stehen sollte, sagte der Fotograf „Ich wünschte, ich hätte Jesus fotografieren können.“ Sofort klickte die Kamera 24 Mal. Der Fotograf war bestürzt und dachte, er werde seinen Job verlieren. Als jedoch der Film entwickelt wurde, waren darauf 24 Bilder von Jesus – so wie er wirklich ausgesehen haben soll. Der Unterschied auf diesem Foto besteht darin, dass die Augenbrauen nicht sehr geschwungen sind.



## Der Schöpfer des Kosmos

Der Kosmos ist ein großartiges Wunder, eine Quelle für fortwährendes Staunen. Er muss einen einfach als höchstes Wunder beeindrucken.

Wenn ein Objekt hergestellt werden soll, brauchen wir einen, der die Fertigkeit, die Intelligenz und die Kraft hat, es zu machen.

Ohne einen Hersteller kann nichts gemacht werden.

Wie können Objekte wie Sonne, Mond, Sterne und Konstellationen ohne Designer, Hersteller oder Meister funktionieren?

Unterliegen sie irgendeiner gewöhnlichen Kraft? Nein.

Intelligente Menschen können leicht aus der Beobachtung dieser Objekte folgern, dass sie mit mächtigen Fähigkeiten ausgestattet sind.

Wie viel mächtiger muss dann derjenige sein, der sie gemacht hat?



(Sai Baba)

„Geburt ist kein Anfang, Tod ist kein Ende“

(Lao Tzu)

Der Weg des Heilers und Schülers ist ein Weg der Disziplin.

Gottesbeziehung ist Ordnungsliebe.

(William)





## Gebet und Affirmation für Frieden

Geschrieben im Meditationsfluss aus der Quelle von Ulrike Weissenbacher:

Ich bete für alle Soldaten  
ohne Ansehen ihrer Nationalität oder des Krieges, in dem sie kämpfen.  
**Aus ganzem Herzen bete ich,**  
dass eines Tages kein Mann und keine Frau auf der Erde bereit sein werden,  
eine Waffe zu ergreifen und zu kämpfen;  
dass es eines Tages keine Gründe mehr für Kämpfe gibt,  
keine Gründe für Krieg oder Schutz oder Intervention.  
Ich bete, dass eines Tages wir alle verstehen werden,  
dass das möglich ist und wie WIR es erreichen können.



Lasst uns die folgende **Affirmation** fest verankern  
in unseren Herzen  
in unseren persönlichen Energiefeldern  
und sie in die energetischen Felder von Mutter Erde einweben:



**Friede ist in mir und um mich  
auf unserer schönen Mutter Erde  
und in allen Universen  
JETZT**

Zweifle nie daran, dass ein paar liebevolle Menschen die Welt verändern können. Denn sie sind eigentlich die einzigen, die das immer schon geschafft haben.

(Margaret Mead)



Herr, gib mir Arbeit, bis mein Leben endet,  
und Leben, bis meine Arbeit getan ist.  
(Winifred Holtby)



## Mache den gegenwärtigen Augenblick heilig

Engagiere dich in gegenseitiger Freundschaft und Zuneigung im Dienen.  
Nütze die verfügbare Zeit mit Gedanken an das Göttliche, vergeude sie nicht in sinnlosem Gerede.  
Einmal verlorene Zeit kann nie mehr zurückgefordert werden.  
Genauso wenig kann die Zeit, die erst kommt, sicher als dir gehörend beansprucht werden.  
Verwandle also jeden Augenblick in einen Augenblick der Freude; mache diesen Augenblick,  
während er noch bei dir ist, heilig und rein.  
Gib alle Gestern und Morgen und Tage danach auf. Mach jetzt, an diesem heutigen Tag, die Arbeit,  
die der Mühe wert ist.

**Das ist mein Neujahrssegen für euch alle.**

(Baba)

